

# KratzPutz KRP Jura

## Einfärbbarer mineralischer Edelkratzputz für dickschichtige Oberputze



- **Sehr geringe Verschmutzungsneigung**
- **Biozidfrei**
- **Lieferbar in vielen Life®-Farbtönen**

**Produkt** Mineralischer, naturweißer oder farbiger Edelkratzputz für dickschichtige Oberputze sowohl für die manuelle als auch maschinelle Verarbeitung. Edelputzmörtel CR und CS I nach DIN EN 998-1.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Baukalk, Weißzement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung. Farbige Putze enthalten zusätzlich lichtechte Pigmente.

- Eigenschaften**
- Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger Kratzputz.
  - Strukturunterschiede durch Größtkorn von 2 mm, 3 mm und 4 mm frei wählbar.
  - Nach der Erhärtung wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig, nicht brennbar, gut durchlässig für Wasserdampf und CO<sub>2</sub>.
  - Besonders geringe Verschmutzungsneigung durch Edelkreidung der aufgekrazten Putzschicht.

- Anwendung**
- Putzmörtel für die Verwendung als Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
  - Mineralischer Kratzputz als Endbeschichtung (dickschichtiger Oberputz) auf üblichen mineralischen Unterputzen, direkt auf Dämmputzen, Sanierputzen und Haftspachtelungen.
  - Zur Herstellung von gekrazten Strukturen vorwiegend im Außenbereich, aber nicht in der Sockelzone.
  - Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme.

<b>Technische Daten</b>	Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
	Druckfestigkeit:	0.4 N/mm <sup>2</sup> - 2.5 N/mm <sup>2</sup>
	Festigkeitsklasse Putz:	CS I nach DIN EN 998-1
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup>
	Putzmörtelgruppe:	Edelputzmörtel CR nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
	Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) für P = 90 %
	μ-Wert:	≤ 20
	Wasseraufnahme kapillar:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
	Wärmeleitfähigkeit λ:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)

	KratzPutz KRP Jura 02 weiß	KratzPutz KRP Jura 02 farbig	KratzPutz KRP Jura 03 weiß	KratzPutz KRP Jura 03 farbig
Mindestauftragsdicke	6 - 8 mm + Kornstärke	6 - 8 mm + Kornstärke	10 mm + Kornstärke	10 mm + Kornstärke
Ergiebigkeit	ca. 1.6 m <sup>2</sup> /Sack	ca. 1.6 m <sup>2</sup> /Sack	ca. 1.3 m <sup>2</sup> /Sack	ca. 1.3 m <sup>2</sup> /Sack
Körnung	0 mm - 2 mm	0 mm - 2 mm	0 mm - 3 mm	0 mm - 3 mm
Verbrauch	ca. 16 kg/m <sup>2</sup> in ungekratztem Zustand	ca. 16 kg/m <sup>2</sup> in ungekratztem Zustand	ca. 20 kg/m <sup>2</sup> in ungekratztem Zustand	ca. 20 kg/m <sup>2</sup> in ungekratztem Zustand
Wasserbedarf	5 l/Sack - 6 l/Sack	5 l/Sack - 6 l/Sack	4.5 l/Sack - 5.5 l/Sack	4.5 l/Sack - 5.5 l/Sack

	KratzPutz KRP Jura O4 weiß	KratzPutz KRP Jura O4 farbig
Mindestauftragsdicke	10 mm + Kornstärke	10 mm + Kornstärke
Ergiebigkeit	ca. 1.2 m <sup>2</sup> /Sack	ca. 1.2 m <sup>2</sup> /Sack
Körnung	0 mm - 4 mm	0 mm - 4 mm
Verbrauch	ca. 22 kg/m <sup>2</sup> in ungekratztem Zustand	ca. 22 kg/m <sup>2</sup> in ungekratztem Zustand
Wasserbedarf	4.5 l/Sack - 5.5 l/Sack	4.5 l/Sack - 5.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

- Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
- Lagerung** Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
- Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
- Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de)).
- Untergrund** Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein und einwandfrei abgebunden haben (Standzeit: mindestens 1 Tag/mm Putzdicke).  
Glatte Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W), stark saugende Unterputze können vorher mit PremiumPrimer DG 27 vorbehandelt werden. Stark sandende Unterputze mit SanovaPrimer festigen. Armierungsputzlagen (z. B. ProContact DC 56) nicht vornässen.
- Verarbeitung** KratzPutz KRP Jura in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei großen Flächen pro Sack die gleiche Wassermenge beibehalten. Mit langsam laufendem Rührwerk mit großem Mischkorb gut durchmischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Kratzputzausrüstung. Weitere Informationen hierzu unter: <https://baumit.de/silo-maschinentechnik-kombi> Unter diesem Link finden Sie die entsprechenden Hinweise zu einer optimalen Kombination von Material und Maschinenteknik.
- Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten.  
Der Oberputz wird in ca. 4-facher Kornstärke aufgetragen. Der frische Putz wird egalisiert, wobei unbedingt eine Zahnkartätsche zu benutzen ist, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Ist der Putz ausreichend erhärtet (dies ist von der Witterung abhängig), wenn also das Korn „springt“, kann gekratzt werden. Die Dicke des fertigen Oberputzes beträgt ca. die 3-fache Kornstärke.  
Baumit Dämmputze können direkt mit KratzPutz KRP Jura verputzt werden. Dämmputze müssen dazu ausreichend erhärtet und horizontal gut aufgeraut sein.  
Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden.

## Allgemeines und Hinweise

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetzmörtel VarioSpeed (kein Gips!) zu versetzen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Die Anlieferung ist auch in Teilmengen möglich. Bei Anwendung auf WDVS oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!).

Bei der Verwendung von mehreren Paletten des gleichen Materials, Säcke wechselweise verarbeiten.

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Nach ausreichender Erhärtung lose Teile mit dem Besen abkehren.  
Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Dunkle Verfärbungen sind nach Niederschlägen oder Tau normal und verschwinden nach dem Abtrocknen wieder.

Während der Verarbeitung Schutzbrille und lange Hosen tragen, Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen schützen.

Sollte Putz mit Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.

Längerer Hautkontakt mit frischem Putz ist zu vermeiden, betroffene Hautteile sofort gründlich mit Wasser säubern.

Je länger frischer Putz auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.

Kinder von frischem Putz fernhalten!

Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers ist während der Verarbeitungsphase unbedingt Folge zu leisten.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.